Dreistufiges Professorenmodell ist zukunftsweisend für deutsche Hochschulen

Dreistufiges Professorenmodell ist zukunftsweisend für deutsche Hochschulen

Internationaler Wettbewerb um die klügsten Köpfe
Die TU München hat unlängst ihr neues Tenure-Track-System - ein Laufbahnmodell für Professoren an Hochschulen - vorgestellt. Der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Albert Rupprecht, und der zuständige Berichterstatter Stefan Kaufmann stellen hierzu fest:
"Wir begrüßen das neue ?Tenure-Track-System an der TU München. Das dreistufige Laufbahnmodell, bestehend aus Assistant-Professur, Associate-Professur und Vollprofessur, bietet viele Vorteile. Dazu gehören eine frühere Selbstständigkeit in der Forschung, planbare Aufstiegsperspektiven und mehr internationale Vergleichbarkeit. In einem immer stärker werdenden internationalen Wettbewerb um die weltweit klügsten Köpfe ist es unerlässlich, dass auch die deutschen Hochschulen sich einem dreistufigen international vergleichbaren Professorenmodell annähern. Das haben die Koalitionsfraktionen bereits mit ihrem parlamentarischen Antrag (BT-Drs. 17/9396) zum Wissenschaftlichen Nachwuchs deutlich gemacht, der am 24. April 2012 in den Deutschen Bundestag eingebracht wurde. Durch ein solches System kann den talentiertesten Nachwuchsforschern früher als bisher eine gesicherte Aufstiegsperspektive geboten werden. Durch die größere internationale Vergleichbarkeit wird das deutsche Wissenschaftssystem international an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gewinnen.
Aus diesen Gründen sehen wir das neue Tenure-Track-System der TU München auch als Vorbild für andere deutsche Hochschulen."
Hintergrund:
Die TU München hat mit dem neu eingeführten "TUM Faculty Tenure Track" einen Systemwechsel eingeleitet. "TUM Faculty Tenure Track" orientiert sich an dem internationalen System eines dreistufigen Laufbahnmodells mit Assistant-, Associate- und Vollprofessur. Bis 2020 will die TU München 100 neue Professuren mit Tenure-Track-Erstberufungen einrichten. Davon sollen 40 Prozent mit Spitzenwissenschaftlern aus dem Ausland besetzt werden.

Kontakt:
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: http://www.cducsu.de

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

CDUDie Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht.Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas.Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.CSUWurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.